

Kreissynode Minden

30. November 2018

Anlage: 3

TOP 5.1

Feststellung der

Kreiskirchlichen Kollekten 2019

Der Kreissynodalvorstand empfiehlt der Synode, folgende kreiskirchliche Kollekten für das Jahr 2019

Invocavit, den 10.03.2019

Für die Bläuserschule des Ev. Kirchenkreises Minden

Die Posaunenchorarbeit ist ein wesentlicher und in unserer Gegend sehr traditionsreicher Bestandteil der Kirchenmusik. Sie dient direkt der Evangeliumsverkündigung. Die Bläuserschule fördert diese Arbeit durch Aus- und Weiterbildung in den Posaunenchorern unseres Kirchenkreises. Dazu erbitten wir ihre finanzielle Unterstützung.

Palmarum, den 14.04.2019

Für die Tanzania-Partnerschaft

Zwischen dem Kirchenkreis Minden und dem Kirchenkreis Kaskazini in den Usambarabergen in Tansania besteht eine lebendige Partnerschaft, die auch Gemeindepартnerschaften und Schulpartnerschaften umfasst. Die persönliche Begegnung, das Kennenlernen und Verstehen der Partner und der gemeinsame Glaube stehen im Vordergrund dieser Partnerschaft, so dass die Begegnungsreisen vor allem von jungen Menschen durch den Kirchenkreis unterstützt werden. Doch Tansania ist eines der ärmsten Länder der Welt, und auch wenn die Menschen in den fruchtbaren Usambarabergen nicht vom Hunger bedroht sind, gibt es viele Bereiche, in denen wir auch konkret helfen wollen.

So werden Jugendliche beim Besuch einer weiterführenden Schule gefördert, das Büro der Superintendentur wird unterstützt und es gibt eine „Notfallkasse“, aus der vor Ort z. B. bei einer Dürre oder starken Regenfällen Menschen in Not schnell und unbürokratisch geholfen werden kann.

Das vorrangige Projekt der Partnerschaftsarbeit ist ein nachhaltig angelegtes Wasserprojekt, das in den nächsten Jahren möglichst viele Gemeinden mit sauberem Wasser versorgen soll. Für die umfangreichen Aufgaben der Partnerschaftsarbeit bitten wir um Ihre finanzielle Unterstützung und Ihre Gebete.

5. Sonntag nach Trinitatis, den 21.07.2019

Für die Ehe- und Lebensberatung e.V. in Minden

„Mut tut gut-Beratung ermutigt“ ist ihr Leitwort.

Als Mut empfinden es Ratsuchende meist, wenn sie zum ersten Mal in die Ehe- und Lebensberatungsstelle kommen, um mit einem Außenstehenden über die verschiedenen „Problemknoten“ zu sprechen, die sich in einem Leben gebildet haben: in der Beziehung zum Partner, zur Partnerin, zu sich selbst, in der Familie, zum Chef oder zu den Kollegen. Solche „Knoten“ rauben viel Energie und Lebensmut.

In der Beratungsstelle in Minden (Herford und Bünde) finden Menschen Zeit und fachlich kompetente Hilfe von therapeutisch ausgebildeten Beraterinnen beim Entwirren und Finden einer neuen Lebensperspektive und erleben: „Beratung ermutigt“. Sie ist vertraulich, unbürokratisch und überkonfessionell.

Nachdem die Beratungsstelle nicht mehr vom Kirchenkreis finanziert werden konnte, hat ein Verein die Trägerschaft übernommen. Dieser Verein "Ehe- und Lebensberatung e. V." ist auf Unterstützung durch Spenden, Kollekten und Mitgliedsbeiträge angewiesen, damit die Beratungsarbeit weitergehen kann.

18. Sonntag n. Trinitatis, den 20.10.2019

Für das Hospiz in Minden

Das Hospiz in Minden bietet Menschen in der letzten Lebensphase eine gute palliativ-pflegerische, medizinische, psychologische und seelsorgliche Begleitung. Durch einfühlsame Unterstützung kann auch unter dem Vorzeichen des Abschiednehmens noch eine kostbare Zeit des Miteinanders erlebt werden. Die Diakonie Stiftung Salem betreibt das Mindener Hospiz in einer Kooperation mit den Paritätären. Fünf Prozent der regulären Kosten müssen gemäß der rechtlichen Vorgaben durch Spenden aufgebracht werden. Heute erbitten wir Ihre Gaben insbesondere für die Ausstattung eines Andachtsraums, der zu Stille und Gebet einlädt und so dem Hospiz ein besonderes Gepräge verleiht. Tragen Sie mit dazu bei, sterbenden Menschen ein würdevolles Leben bis zuletzt zu ermöglichen. Herzlichen Dank!